



RESPIREX™



COMB-Serie Chemikalienschutzoveralls Gebrauchsanleitung



EN14605:2005+A1:2009

Typ 3

Typ 4



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Angaben	1
Einschränkungen & Warnungen	1
Vorabkontrollen	1
Handschuhe in weiche Gummimanschette einpassen	2
Einsetzen von Handschuhen in die Arretierungsmanschette.....	2
Vorgehensweise beim Anziehen.....	3
Richtige Verwendung der doppelt elastischen Manschette.....	4
Richtige Anwendung der elastischen Innen- und Außenbeine	4
Klettverschlussbefestigungslasche an den Außenbeinen	4
Anleitung für die Haube.....	5
Ablegen des Schutzanzugs.....	5
Empfohlene Reinigungsverfahren	6
Reinigungszubehör.....	6
Pflege & Instandhaltung	6
Lagerung	7
Leistungsprüfung des ganzen Anzuges	7
Risikobewertung.....	7
Produktkennzeichnung.....	8
Größen.....	9
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	10

Allgemeine Angaben

Die einteiligen Chemikalienschutzoveralls der Respirix COMB-Serie werden in zwei Hauptmodellen geliefert: Siren (ohne integrierte Haube) oder Cowl (mit integrierter Haube), dazu gibt es eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten zum Abschluss am Handgelenk und eine Vielzahl von Größen und Materialien. Alle Overalls sind CE-gekennzeichnet, um die Einhaltung der EG-Richtlinie (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstung (PSA) anzuzeigen und entsprechen der harmonisierten Norm EN14605:2005+A1:2009 (Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien); diese legt die Leistungsanforderungen sowohl für die Konstruktionsmaterialien als auch für die Bekleidung als Ganzes fest. Weitere Informationen zu den Leistungsmerkmalen für das Hauptwerkstoffmaterial der Bekleidung finden Sie auf dem mitgelieferten Datenblatt.

Einschränkungen & Warnungen

- Befolgen Sie die Anweisungen strikt, andernfalls kann der durch diese Kleidung gewährleistete Schutz verloren gehen. Die Chemikalienschutzoveralls der COMB-Serie sollten nur in Bereichen getragen werden, in denen ein geringes Risiko von Chemikalienaustritten besteht. In Bereichen mit hoher Gefährdung kann Respirix alternative PSA-Erzeugnisse empfehlen, die das erforderliche Schutzniveau bieten.
- Die Endverbraucher sollten in Übereinstimmung mit den örtlichen Rechtsvorschriften eine geeignete Risikobewertung vornehmen, um sicherzustellen, dass eine geeignete PSA für den vorgesehenen Verwendungszweck ausgewählt wird. Respirix International kann keine Verantwortung für die Verwendung von ungeeigneter PSA übernehmen.
- Einteilige Chemikalienschutzoveralls im Cowl-Stil erfüllen die Leistungsanforderungen der Chemikalienschutzkleidung Typ 3 (flüssigkeitsdicht) und Typ 4 (spritzwasserdicht), wenn sie in Kombination mit einer Vollgesichtsmaske getragen werden, die an der integrierten Haube „nahtversiegelt“ ist und auch die Reißverschlussklappen sowie entsprechende Schutzhandschuhe und -stiefel abgeklebt sind. Abhängig von der Art des Abschlusses an Hand- und Fußgelenken kann es auch notwendig sein, Manschetten und Knöchel abzukleben, um den geforderten Schutz zu erreichen.
- Einteilige Chemikalienschutzoveralls im Siren-Stil erfüllen die Leistungsanforderungen der Chemikalienschutzkleidung Typ 3 (flüssigkeitsdicht) und Typ 4 (spritzwasserdicht), wenn sie in Kombination mit einer separaten „nahtversiegelten“ Haube getragen werden, die die Kopf und Hals vollständig abdeckt und auch die Reißverschlussklappen sowie entsprechende Schutzhandschuhe und -stiefel abgeklebt sind. Abhängig von der Art des Abschlusses an Hand- und Fußgelenken kann es auch notwendig sein, Manschetten und Knöchel abzukleben, um den geforderten Schutz zu erreichen.
- Die Träger von Chemikalienschutzoveralls der COMB-Serie sollten körperlich leistungsfähig und in der Lage sein, die Kleidung unter den erwarteten Arbeitsbedingungen zu tragen. Im Zweifelsfall holen Sie vor dem Tragen ärztlichen Rat ein.
- Chemikalienschutzoveralls der COMB-Serie werden aus nicht atmungsaktiven Materialien hergestellt und sollten nur in einem Temperaturbereich getragen werden, der den Komfort und die Sicherheit des Trägers gewährleistet. Den Trägern wird empfohlen, geeignete Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um auftretenden Hitzestress zu vermeiden, z. B. durch die Einhaltung eines festgelegten Arbeits-/Ruheplans. Bevor Sie sich in Schwierigkeiten bringen, sollten Sie immer den Arbeitsbereich verlassen und den Overall ausziehen.
- Es ist nicht bekannt, dass Materialien, die mit der Haut des Trägers in Berührung kommen können, Stoffe freisetzen, die giftig, krebserregend, erbgutverändernd, allergen, fortpflanzungsgefährdend oder anderweitig für die Mehrheit von Personen gefährlich sind. Diese Produkte enthalten keine Bestandteile aus Naturkautschuklatex.
- Nutzen Sie stets compatible persönliche Schutzausrüstung wie z. B. von Respirix empfohlene Handschuhe oder Sicherheitstiefel.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte den Kundenservice von Respirix unter
Tel.: +44 (0) 1737 778600 oder Fax: +44 (0) 1737 779441

Vorabkontrollen

Es wird empfohlen, mindestens einmal im Monat und immer vor Beginn eines Schichtwechsels Vorabkontrollen in einem sauberen Bereich durchzuführen.

1. Überprüfen Sie den Overall visuell auf Schäden, die das zugesicherte Schutzniveau beeinträchtigen können (siehe Abschnitt Pflege und Instandhaltung).
2. Überzeugen Sie sich davon, dass der Schutzanzug sowohl außen als auch innen keine Kontaminationen aufweist.
3. Überprüfen Sie, dass die Schutzhandschuhe korrekt angebracht sind (siehe Rückseite).

Kleidungsstücke, bei denen bei Vorabkontrollen Mängel festgestellt wurden, sollten nicht mehr verwendet werden.

Handschuhe in weiche Gummimanschette einpassen

1. Führen Sie einen konischen Kegel ca. 3-4 cm in den Handschuh ein, so dass sich der Handschuh über den Kegel spannt. (siehe Abb. 1 & Abb. 2).
2. Schieben Sie den Handschuh und den Kegel über die Mantelärmel und in die Gummimanschette; stellen Sie sicher, dass der kleine Finger des Handschuhs mit der Naht des Ärmels in einer Linie liegt (siehe Abb. 3).
3. Drücken Sie Handschuh und Kegel mit gleichmäßigem Druck über den gesamten Umfang fest in die Manschette, so dass der Kegel so fest wie möglich in der Manschette sitzt (siehe Abb. 4).



Abb. 1.



Abb. 2.



Abb. 3.



Abb. 4.

Einsetzen von Handschuhen in die Arretierungsmanschette

1. Krempeln Sie zuerst den Ärmel des Schutzanzugs um, sodass die Innenseite nach außen zeigt.
2. Führen Sie einen konischen Kegel ca. 3-4 cm in den Handschuh ein, so dass sich der Handschuh über den Kegel spannt (siehe Abb. 5 & Abb. 6).
3. Schieben Sie den Handschuh und den Kegel über die Mantelärmel und in die Gummimanschette; stellen Sie sicher, dass der kleine Finger des Handschuhs mit der Naht des Ärmels in einer Linie liegt (siehe Abb. 7).
4. Achten Sie darauf, dass Handschuh und Konus über den gesamten Umfang mit gleichmäßigem Druck in die Manschette hineingeschoben werden (siehe Abb. 8).



Abb. 5.



Abb. 6.



Abb. 7.



Abb. 8.



Abb. 9.



Abb. 10.

5. Positionieren Sie den Sicherungsring über der Stulpe des Handschuhs und schrauben Sie ihn in die Manschette ein (siehe Abb. 9). Bei Bedarf kann die Stulpe des Handschuhs auf die richtige Größe gekürzt werden, falls sie zu lang ist und den Sicherungsring blockiert.
6. Krepeln Sie den Ärmel wieder nach außen um, indem Sie am Handschuh ziehen (siehe Abb. 10).

Überprüfen Sie, dass der Handschuh im Bereich der Manschettendichtung keine Falten aufweist. Wenn Falten auftreten oder der Handschuh auf irgendeine Weise eingeklemmt ist, sollte er abgenommen und nochmals angepasst werden. Wurden Manschette und Handschuh auf die oben beschriebene Weise zusammenmontiert, so sollte jetzt um das Handgelenk herum eine gasdichte Abdichtung erreicht worden sein.

Vorgehensweise beim Anziehen

Hinweis: Es empfiehlt sich, dass eine Hilfsperson dem Träger beim An- und Ablegen des Anzugs behilflich ist. Dies erleichtert das An- und Ausziehen und verhindert ein Stolpern oder Fallen des Trägers, das zu Verletzungen oder Beschädigungen der Schutzkleidung führen kann. Schauen Sie in der Körpermaßtabelle nach (siehe Seite 8) und wählen Sie die richtige Größe des Kleidungsstücks. Unter dem Overall sollte geeignete Unterwäsche getragen werden. Als Minimum werden ein Langarmhemd und eine lange Hose oder lange Unterwäsche empfohlen. Nach Durchführung der in dieser Anleitung beschriebenen Vorabkontrollen öffnen Sie den Overall vollständig und legen Sie gegebenenfalls Handschuhe an, wie in der Anlegeanleitung für Handschuhe beschrieben. Ziehen Sie den Overall nach den folgenden Schritten an:

1. Legen Sie alle persönlichen Gegenstände ab, die den Overall beschädigen könnten (z. B. Stifte, Anstecknadeln, Schmuck usw.).
2. Ziehen Sie die Schuhe aus.
3. Falls Sie sitzen, stecken Sie beide Beine in den Overall und zwar mit den Füßen durch die elastischen Bügel (falls vorhanden). Rollen Sie die Außenbeine (Spritzschutz) nach oben.
4. Ziehen Sie die Sicherheitsstiefel an.
5. Falten Sie die Außenbeine des Anzugs vorsichtig nach unten über die Außenseite der Sicherheitsstiefel. Sobald sie heruntergerollt sind, stellen Sie sicher, dass die Nähte, an denen die Außenbeine befestigt sind, flach liegen und keine Rinnen bilden, in denen sich Flüssigkeit sammeln kann. Jegliche Flüssigkeitsspritzer oder Spritzwasser werden am Eindringen in Ihre Stiefel gehindert, sobald die Außenbeine vollständig nach unten gerollt sind.
6. Ziehen Sie Ihre Vollmaske gemäß der Anleitung des Herstellers an.
7. Stehen Sie auf, heben Sie die Overalls an und stecken Sie Ihre Arme nacheinander in die Ärmel, bis die Hände bequem in den Handschuhen stecken.
8. Schließen Sie den Reißverschluss bis Brusthöhe.
9. Kippen Sie Ihren Kopf leicht nach vorne und lassen Sie sich mit Hilfe eines Ankleideassistenten die Haube der Jacke über den Kopf ziehen und schließen Sie den Reißverschluss bis zum Anschlag. Der Ankleideassistent sollte den elastischen Teil der Haube so weit dehnen und bewegen, bis die Haube eng um die Gesichtsmaske herum anliegt.
10. Wenn Klettverschlüsse angebracht sind, dichten Sie die äußeren Reißverschlussklappen ab und versuchen Sie, ein Minimum an Lücken und Ritzen für das mögliche Eindringen von Sprühwasser oder Spritzern zu lassen. Sollten nach der Versiegelung Falten oder Kräuselungen zurückbleiben, wird dringend empfohlen, diese mit einem geeigneten flüssigkeitsundurchlässigen Band (siehe unten) zu versiegeln.
11. Der Ankleidevorgang ist nun abgeschlossen und Sie sind bereit, die Arbeitsumgebung zu betreten.
12. Um eine vollständige Abdichtung gegen das Eindringen von Flüssigkeiten zu gewährleisten, empfiehlt Respirix bei Bedarf dringend, die Haube an der Gesichtsmaske, über und um den elastischen Bereich, die Knöchel an den Stiefeln, über und um die elastischen Säume herum sowie die Handgelenke an den Handschuhen, über und um die elastischen Säume und die äußeren Reißverschlussklappen, wo sie zusammenlaufen, mit einem geeigneten, flüssigkeitsundurchlässigen Klebeband abzukleben (empfohlene Bandbreite 75 mm).

Richtige Verwendung der doppelt elastischen Manschette

1. Ziehen Sie den Anzug wie gewohnt an.
2. Rollen Sie die Außenärmel ca. 15 cm zurück.
3. Ziehen Sie den Handschuh über die Innenseite des Anzuges bis zur Innenseite des Handschuhs an.
4. Rollen Sie den Außenärmel über die Außenseite des Handschuhs.

Richtige Anwendung der elastischen Innen- und Außenbeine

1. Steigen Sie wie gewohnt mit den Füßen durch die elastischen Bügel (falls vorhanden) in den Anzug siehe Abb. 11).
2. Rollen Sie das äußere Bein ca. 20-23 cm hoch (siehe Abb. 11).
3. Steigen Sie in die Schutzstiefel (siehe Abb. 12).
4. Rollen Sie das äußere Bein über die Außenseite der Stiefel nach unten (siehe Abb. 13).

Beim Tragen von Hosen mit elastischen Innenbeinen und geraden Außenbeinen sollte genau das gleiche Verfahren angewendet werden.



Abb. 11.



Abb. 12.



Abb. 13.

Klettverschlussbefestigungsflasche an den Außenbeinen

1. Steigen Sie wie gewohnt mit den Füßen durch die elastischen Bügel (falls vorhanden) in den Anzug, wie zuvor beschrieben.
2. Rollen Sie danach das Außenbein ca. 20-23 cm nach oben.
3. Steigen Sie in die Sicherheitsschutzstiefel.
4. Rollen Sie die äußeren Beine über die Außenseite der Stiefel herunter.
5. Ziehen Sie das Außenbein um die Schutzstiefel mit den Klettbindern fest an (siehe Abb. 14 & Abb. 15).



Abb. 14.



Abb. 15.

Anleitung für die Haube

1. Schließen Sie den Reißverschluss bis zum Anschlag, d. h. Hals oder Kehle (siehe Abb. 16).
2. Schließen Sie die äußeren Reißverschlussklappen sicher mit den Klett- oder Druckknopfverschlüssen (siehe Abb. 17).
3. Ziehen Sie die Haube über Ihren Kopf. Bei Anzügen mit Haube und Kordelzug ziehen Sie den Kordelzug so fest an, dass nur minimale Zwischenräume im Gesichtsbereich verbleiben (siehe Abb. 18).
4. Schließen Sie die Haubenlasche (falls vorhanden), um das Eindringen von chemischem Sprühwasser oder Spritzern auf der Vorderseite des Anzugs zu verhindern (siehe Abb. 19).



Abb. 16.



Abb. 17.



Abb. 18.



Abb. 19.

Ablegen des Schutzanzugs

Es wird empfohlen, beim Ausziehen die Hilfe eines Ankleideassistenten in Anspruch zu nehmen. Abhängig von der festgestellten Verunreinigung kann es erforderlich sein, dass der Assistent eine geeignete PSA trägt, die von qualifiziertem Sicherheitspersonal ausgewählt wurde.

1. Entfernen Sie, falls vorhanden, das gesamte Dichtband um die Gesichtsmaske, die Knöchel, die Handgelenke und die Reißverschlussklappen.
2. Öffnen Sie die Reißverschlussklappen, indem Sie die Klettverschlüsse oder Druckknopfverschlüsse lösen und öffnen Sie dann den Reißverschluss.
3. Falten Sie gegebenenfalls die Haube des Overalls nach oben und über den Kopf des Trägers.
4. Rollen Sie den Overall weiter über die Schultern des Trägers herunter und halten Sie die Außenflächen stets vom Träger fern.
5. Nachdem der Overall bis zur Taille heruntergerollt wurde, sollten die Arme des Trägers aus den Ärmeln gezogen werden.
6. Schließlich sollte der Träger aus den Kleidungsbeinen und Sicherheitstiefeln steigen und die Gesichtsmaske abnehmen.
7. Gebrauchte Jacken sollten gemäß den auf Seite 7 beschriebenen Verfahren gereinigt werden.

Empfohlene Reinigungsverfahren

Bei Verunreinigungen durch Säurespritzer sollten die Oberalls ca. 10 Minuten lang in ein Neutralisationsbad mit einem pH-Wert von 9 eingelegt werden. Als Neutralisator wird eine Lösung aus Natronbikarbonat und Wasser (6 % Natron w/v) empfohlen. Wenn der Overall mit einer Lauge in Kontakt gekommen ist, so kann die Lauge entfernt werden, indem der Overall rund zehn Minuten lang in sauberes Wasser getaucht wird.

Nach der Dekontamination sollten die Außenflächen des Overalls mit einem Schwamm und einer verdünnten Lösung aus Citrikleen und warmem Wasser (Temperatur nicht über 50 °C) abgewischt werden. Mischen Sie einen Teil Citrikleen mit 19 Teilen Wasser, das ist eine 5-prozentige Lösung. Wenden Sie Citrikleen nie unverdünnt an. Dies führt zu Schäden am Material des Overalls. Nach dem Abwischen mit der verdünnten Citrikleen-Lösung sollten die Overalls mit kaltem Wasser abgespült werden.

Ein begrenztes sanftes maschinelles Waschen kann mit einer 5%igen Citrikleenlösung bei einer Wassertemperatur von nicht mehr als 30 °C durchgeführt werden. Hinweis: Übermäßiges oder intensives maschinelles Waschen kann die Lebensdauer und den Schutz Ihres Kleidungsstücks vermindern.

Die Overalls sollten auf natürliche Weise trocknen oder in einem Trockenschrank oder warmen Raum mit einer Temperatur von höchstens 30 °C aufgehängt werden.

Kleidungsstücke, die von mehr als einer Person getragen werden, müssen nach jedem Gebrauch gereinigt, inspiziert und desinfiziert werden; andernfalls kann eine Kontamination zu Erkrankungen oder Krankheiten führen.

Desinfizieren Sie das Kleidungsstück durch Reinigen wie oben beschrieben oder durch großzügiges Auftragen von Synodor auf die Innenfläche des Gewebes.

NUR SANFTES MASCHINELLES WASCHEN 

NICHT SCHLEUDERN

NICHT CHEMISCH REINIGEN 

NICHT BLEICHEN 

NICHT BÜGELN 

NICHT IM WÄSCHETROCKNER TROCKNEN 

KEINE AGGRESSIVEN SCHEUERMITTEL VERWENDEN

GEWEBEOBERFLÄCHE NICHT STARK ABREIBEN

Reinigungszubehör

Zur Reinigung der Außenflächen von Kleidungsstücken verwenden Sie Citrikleen, Artikel-Nr. F00938.

Zur Reinigung der Innenflächen von Kleidungsstücken verwenden Sie Synodor Odor San von Respirex, Artikel-Nr. F00936.

Um diese Zubehörprodukte zu bestellen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst von Respirex unter der Telefonnummer: +44 (0)1737 778600 oder Fax: +44 (0)1737 779441

Pflege & Instandhaltung

Overalls, die aus Polymerkautschukmaterialien, z. B. Neopren, hergestellt werden, können mit einem Reparaturset* von Respirex wieder instandgesetzt werden. Kleidungsstücke, die aus thermoplastischen Kunststoffen, z. B. PVC, hergestellt sind, erfordern eine spezielle Behandlung und müssen zur Reparatur an den Hersteller zurückgeschickt werden.

*Respirex übernimmt keine Gewährleistung für Reparaturen durch den Endverbraucher.

Es wird empfohlen, gebrauchte Schutzkleidung regelmäßig an unsere Pflege- und Wartungsabteilung zurückzugeben, wo sie überholt und wieder instandgesetzt werden kann, kann, darüber hinaus können Sie gegebenenfalls Mitteilungen über den Zustand Ihrer Ausrüstung erhalten. Wann Ihre Schutzkleidung zur Inspektion zurückgegeben werden sollte, hängt vom Umfang der Nutzung ab.

Es gibt keine vorgegebene Nutzungsdauer für Ihre Schutzkleidung; diese hängt von der Nutzung, Instandhaltung und Reinigung ab. Das Schutzniveau Ihrer Schutzkleidung wird jedoch durch das Vorhandensein der folgenden Punkte erheblich beeinträchtigt;

1. Ablösende Nahtklebebander
2. Abbau/Ausdünnung der Materialien
3. Beschädigte Verschlüsse
4. Löcher/Risse
5. Starke Verschmutzung
6. Ausgeleierte oder abgenutzte Manschettendichtungen

Für Rückfragen zur Pflege und Instandhaltung kontaktieren Sie den Kundendienst von Respirix unter Tel.: +44 (0)1737 778600 oder Fax: +44 (0)1737 779441

Lagerung

Die Anzüge müssen immer sauber und trocken bei Umgebungstemperaturen gelagert werden und dürfen bei einer langen Lagerung keiner unmittelbaren Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Die Lagerbedingungen sollten sauber und trocken sein und das Lagerklima sollte den Umgebungstemperaturen entsprechen.

Respirix empfiehlt die Lagerung der Overalls auf einem Kleiderbügel, und wenn sie gefaltet gelagert werden, nicht mehr als vier übereinander.

Leistungsprüfung des ganzen Anzuges

Leistungsanforderung	Prüfmethode	Eigenschaftswert	Ergebnis
EN14605:2005+A1:2009 Klausel 4.3.4.3	EN ISO 17491-3:2008	Beständigkeit gegen das Eindringen eines Flüssigkeitsstrahls (Strahltest)	Bestanden*
EN14605:2005+A1:2009 Klausel 4.3.4.2	EN ISO 17491-4:2008	Beständigkeit gegen das Eindringen von Flüssigkeitsspritzern (Spritztest)	Bestanden*

*Mit Klebeband, wie im Abschnitt „Einschränkungen & Warnungen“ dieses Dokuments beschrieben.

Weitere Informationen zu den Leistungsergebnissen der einzelnen Materialien und Nahtstellen finden Sie auf dem mit Ihrem Kleidungsstück gelieferten Datenblatt.

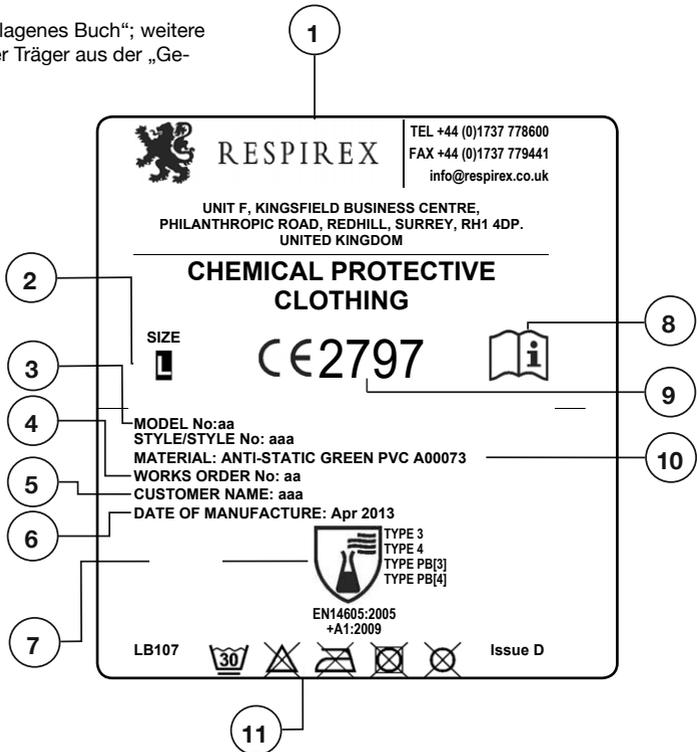
Risikobewertung

Eine Zusammenfassung der Risiken, die bei der Konstruktion des COMB-Anzuges berücksichtigt wurden.

- Ganzkörper-Schutzkleidung mit flüssigkeitsdichten Verbindungen zwischen verschiedenen Teilen der Kleidung (Typ 3: flüssigkeitsdichte Kleidung) und mit flüssigkeitsdichten Verbindungen zu Einzelteilen wie Hauben, Handschuhen, Stiefeln, Visieren oder Atemschutzgeräten, die in anderen europäischen Normen festgelegt sein können.
- Ganzkörper-Schutzkleidung mit spritzdichten Verbindungen zwischen verschiedenen Teilen der Kleidung (Typ 4: spritzdichte Kleidung) und spritzdichten Verbindungen zu Einzelteilen wie Hauben, Handschuhen, Stiefeln, Visieren oder Atemschutzgeräten, die in anderen europäischen Normen festgelegt sein können.
- Teilkörperschutzbekleidung, die bestimmte Körperbereiche vor dem Eindringen von chemischen Flüssigkeiten schützt. Der Teilkörperschutz schützt nur örtliche Körperregionen, die von entsprechender PSA geschützt werden.

Produktkennzeichnung

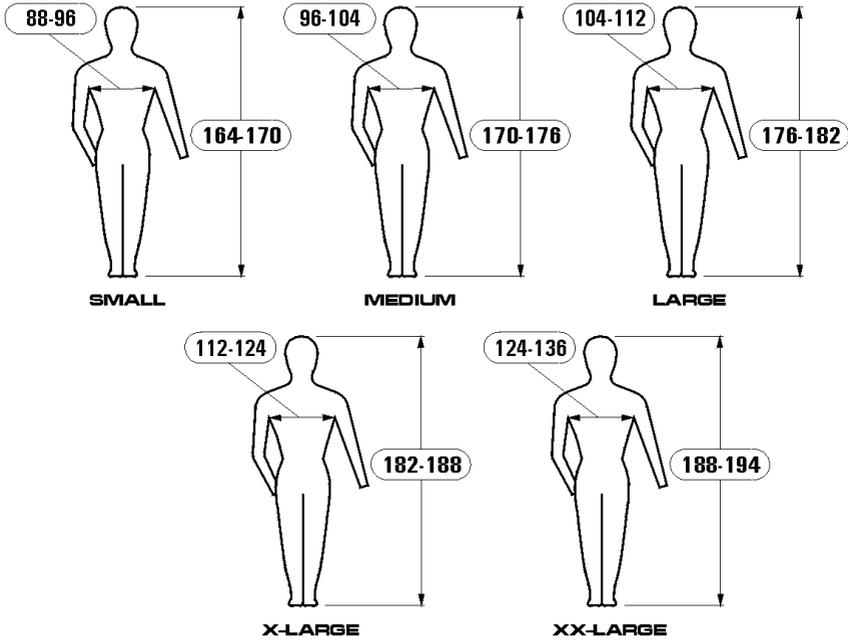
1. Hersteller der Schutzkleidung und Adresse:
Respirex International Ltd.
2. Bekleidungsgröße
3. Modell-Nr. des Herstellers
4. Bestell-Nr. des Herstellers.
5. Name des Kunden.
6. Herstellungsdatum; Tag/Monat/Jahr.
7. Hinweissymbol für den Schutz vor flüssigen
Chemikalien
8. Piktogramm „aufgeschlagenes Buch“; weitere
Informationen erhält der Träger aus der „Ge-
brauchsanweisung“



9. CE-Kennzeichnung und Code der benannten Stelle.
10. Herstellungsmaterial.
11. Fünf Pflegepiktogramme zeigen an, dass die Kleidung für Reinigung und Wiederverwendung nicht geeignet ist
 - Piktogramm 1 Nur sanftes maschinelles Waschen
 - Piktogramm 2 Nicht bleichen
 - Piktogramm 3 Nicht bügeln
 - Piktogramm 4 Nicht im Wäschetrockner trocknen
 - Piktogramm 5 Nicht chemisch reinigen

Größen

Die folgenden Piktogramme geben die Werte für Körpergröße und Brustumfang für die passenden Größen der Overallanzüge an, überprüfen Sie Ihre Körpermaße und wählen Sie die richtige Anzuggröße aus. Angabe der Körpermaße in cm.



Kleidergröße	Körpergröße	Brustumfang
S	164-170	88-96
M	170-176	96-104
L	176-182	104-112
XL	182-188	112-124
XXL	188-194	124-136

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



RESPIRE

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

RESPIREX INTERNATIONAL LTD
Unit F Kingsfield Business Centre,
Philanthropic Road,
Redhill,
Surrey RH1 4DP
Vereinigtes Königreich

Erklärt, dass die nachfolgend beschriebene PSA:

Respirex (Logo) Einteilige Chemikalienschutzanzüge der Serie COMB

den Mindestanforderungen der folgenden Produktnormen entspricht:

EN 14605:2005+A1:2009

Typ 3 & 4 Chemikalienschutzbekleidung zum Ganzkörperschutz mit flüssigkeitsdichten & sprühdichten Verbindungen.

- entspricht der PSA, die Gegenstand der EG-Baumusterprüfbescheinigung-Nr. GB19/962577 (Ausgabe 1) ist, ausgestellt von

SGS FIMKO OY
P.O. Box 30 (Särkiniementie 3)
00211 HELSINKI
Finland

- unterliegt dem Verfahren nach Modul D der Europäischen PSA-Verordnung (EU) 2016/425 unter Aufsicht der benannten Stelle:

BSI Group The Netherlands B.V.
Say Building, John M. Keynesplein 9, 1066 EP
Amsterdam, Netherlands
Benannte Stelle Nr. 2797

Diese Kleidungsstücke sind in den technischen Unterlagen TF085, Ausgabe D, des Herstellers beschrieben.

Ausgestellt von: RESPIREX, Redhill, Surrey, den 1. Januar 2019

Unterschrift.....

Mark Bellas Simpson (Geschäftsführer)



Eingetragen in England unter der Nr. 592506
43
Geschäftsführer: M. Bellas Simpson A.C.A.

USt.Id.Nr. GB 115 0754

D.G. Mackie PJ Wilson

Respirex International Limited
Unit F, Kingsfield Business Centre,
Philanthropic Road, Redhill,
Surrey RH1 4DP
Tel.: +44 (0) 1737 778600
Fax: +44 (0) 1737 779441
E-Mail: info@respirex.co.uk
Internet: www.respirex.co.uk

RESPIREX INTERNATIONAL LTD,

Unit F Kingsfield Business Centre,
Philanthropic Road,
Redhill,
Surrey, RH1 4DP
ENGLAND

RESPIREX GmbH

Wilthener Straße 32
Gebäude 4a,
D-02625,
Bautzen
DEUTSCHLAND

TELEPHONE +44(0) 1737 778600

+49 (0)3591-5311290

FAX +44(0) 1737 779441

+49 (0)3591-5311292

EMAIL info@respirex.co.uk

info@respirex.de

Type Examination By: **SGS United Kingdom Ltd.**
(Module B) Rossmore Business Park,
Ellesmere Port, CH65 3EN
ENGLAND

SGS FIMKO OY
Takomotie 8,
00380 HELSINKI,
Finland

Approved Body No. 0120

EU Notified Body 0598

Type Examination By: **BSI,**
(Module D) Kitemark Court,
Davy Avenue, Knowhill,
Milton Keynes, MK5 8PP
ENGLAND

BSI Group The Netherlands B.V.
Say Building, John M. Keynesplein 9,
1066 EP
Amsterdam,
Netherlands

Approved Body No. 0086

EU Notified Body No 2797